

Das Deutschlandlabor

Folge 8: Musik

Manuskript

Wie wichtig ist den Deutschen Musik? Und welche Instrumente sind in Deutschland beliebt? Nina und David besuchen eine Musikschule in Bonn, der Geburtsstadt Beethovens, und gehen auf ein Konzert.

SPRECHER:

Wie leben die Deutschen und wie sind sie wirklich?

NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

NINA:

Heute geht es um das Thema „Musik“. Machen viele Leute in Deutschland Musik?

DAVID:

Welche **Instrumente** spielen sie, und wo gibt es gute Konzerte?

SPRECHER:

Etwa 14 Millionen Deutsche machen regelmäßig Musik. Die meisten spielen ein Instrument, andere singen, zum Beispiel in einem Chor. Etwa 75.000 Menschen in Deutschland verdienen ihren **Lebensunterhalt** mit Musik. Zwei Drittel der Berufsmusiker sind **selbstständig**. Nina und David wollen wissen, welche Instrumente die Deutschen spielen.

NINA:

Spielst du ein Musikinstrument?

PERSONEN AUF DER STRASSE:

Ja, ich spiele Gitarre.

Ich hab mal Klavier gespielt.

Ich, ne, gar nicht.

Blockflöte, Querflöte ...

Schlagzeug und Trompete.

Gitarre.

Einmal Gitarre, das erst seit drei Jahren, und halt schon seit zwölf Jahren Klavier.

Blockflöte hab ich gelernt.

Ich singe manchmal.

SPRECHER:

Hier in Bonn, der Geburtsstadt von Beethoven, sind die beiden mit dem Thema „Musik“ genau richtig.

Das Deutschlandlabor

Folge 8: Musik

NINA:

Das erste Instrument der Deutschen ist oft die Blockflöte.

DAVID:

Und die beliebtesten Instrumente sind Klavier und Gitarre.

NINA:

Und die Stimme. Viele Menschen in Deutschland singen gern.

DAVID:

Das stimmt, und jetzt sind wir an einer Musikschule und schauen uns das mal an.

NINA:

Welche Instrumente lernen denn die Menschen an der Musikschule?

STEVE H. STEVENS:

Ich glaube, die **gängigsten** Instrumente an der Musikschule sind Klavier, **gefolgt von** Gitarre und Violine. Bei uns ist der Gesang ganz vorne.

DAVID:

Und warum? Warum wollen so viele Leute singen?

STEVE H. STEVENS:

Die Stimme ist einfach ein natürliches Instrument, und da braucht man nichts für **anschaffen**, man braucht nichts zu kaufen, und jeder kann's.

NINA:

Und was glaubst du, welche Rolle spielt Musik für die Deutschen?

STEVE H. STEVENS:

Ich glaube, Musik spielt eine sehr große Rolle in Deutschland. Leider Gottes ist es nur so, dass **heutzutage** viele Kinder nicht mehr die Zeit dafür haben, wie das früher **der Fall war**.

SPRECHER:

Die Jugendlichen aus dieser Band haben sich in der Musikschule kennengelernt und schreiben auch eigene Lieder. Im Moment proben sie für ihr erstes Konzert.

NINA:

Was ist das für ein Gefühl, Musik zu machen?

ANNA FALDERBAUM:

Es **befreit**, und es macht einfach Spaß.

SEBASTIAN SCHUBERT:

Freiheit, und man kann vom Alltag **ablassen** und einfach **ausschalten** und spielen und alles andere vergessen.

Das Deutschlandlabor

Folge 8: Musik

SPRECHER:

Es ist Zeit für ein Experiment. Wie musikalisch sind die Deutschen? Nina kann „Alle meine Entchen“, das bekannteste deutsche Kinderlied, auf der Blockflöte spielen. Wer kann es noch? Nicht jeder. Bei einigen ist der Flötenunterricht wohl schon ziemlich lange her.

DAVID:

Also, ein Talent haben wir hier.

NINA:

Wo ist die **Schlange**?

SPRECHER:

Aber bei manchen **klappt** es noch ganz gut.

Zeit für ein richtiges Konzert: Heute Abend spielt eine Band in einem kleinen Club in Bonn.

DAVID:

Welche Art von Musik macht ihr?

PETER BALDUS:

Wir machen **Ska, Reggae, Rocksteady**.

DAVID:

Und schreibt ihr eure Texte alle selber?

PETER BALDUS:

Ja, das ist eigentlich so **Hauptbestandteil** der Musik, dass wir das selber machen. Ich finde **Covern** nicht so interessant.

NINA:

Und könnt ihr von der Musik leben?

MUSIKER:

Nee, können wir nicht, wollen wir auch nicht. Wir haben andere Berufe, die uns unser **Einkommen sichern**, und das ist unser Hobby. Das machen wir zum Spaß.

DAVID:

Musikmachen ist in Deutschland ein beliebtes Hobby. Manche Leute spielen in Bands und geben Konzerte.

NINA:

Viele Menschen in Deutschland lernen als Kind Blockflöte. Als Erwachsene spielen sie aber nicht mehr so oft. Ich finde, ich kann das noch ganz gut.

Glossar

Instrument, -e (n.) – hier: ein Gegenstand, mit dem man Musik machen kann

Lebensunterhalt (m., nur im Singular) – das Geld, das man braucht, um Dinge wie Nahrung, Kleidung und Wohnung zu bezahlen

selbstständig – hier: freiberuflich; nicht angestellt

gängig – allgemein üblich; gebräuchlich

gefolgt von – an nächster Stelle stehend

an|schaffen – kaufen; besorgen

heutzutage – in der jetzigen Zeit

der Fall sein – zutreffen; so sein

befreien – frei machen

ab|lassen – loslassen; gehenlassen

aus|schalten – hier: sich entspannen

Schlange, -n (f.) – hier: ein Reptil ohne Beine mit einem langen, schmalen Körper

klappen – gut funktionieren; gelingen

Ska (m., nur im Singular) – ein Musikstil, der in Jamaika aus dem Rhythm and Blues entwickelt wurde (Vorläufer des Reggae)

Reggae (m., nur im Singular) – ein Musikstil aus Jamaika

Rocksteady (m., nur im Singular) – ein Musikstil aus Jamaika, der sich aus dem Ska entwickelte und in den Reggae überging

Hauptbestandteil, -e (m.) – der wichtigste oder größte Teil einer Sache

covern (aus dem Englischen) – eine Neuaufnahme von einem Lied machen, mit dem früher ein anderer Sänger oder eine andere Gruppe erfolgreich war

das Einkommen sichern – die Existenz gewährleisten; dafür sorgen, dass man genug Geld zum Leben hat